

Ramlinsburg

Schulort:	Kanton 1799:	Basel	Ort/Herrschaft 1750:	Basel
Konfession des Orts:	Ramlinsburg	Distrikt 1799:	Liestal	Kanton 2015:
	reformiert	Agentschaft 1799:	Ramlinsburg	Gemeinde 2015:
		Kirchgemeinde 1799:	Bubendorf	Ramlinsburg
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1426, fol. 152-153v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2394: Ramlinsburg, [http://www.stapferenquete.ch/db/2394].			
In dieser Quelle werden folgende 2 - Ramlinsburg (Niedere Schule, reformiert)				
Schulen erwähnt:	- Ramlinsburg (Niedere Schule, Sonntagsschule, reformiert)			

24.02.1799

Ant Wort Auff Die Fragen Wegen Der Schul in Ramlispurg

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Ramlispurg
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein Weiler Eine Eigene GEMEIND
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Zu Welcher kirchhöry Bubendorf
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Agent Schaft Er Wohnt Hier
I.1.d	In welchem Distrikt?	Liehstal
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Basel
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	keiner
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Bubendorf Lausen Hölstein alle 1 Halbe stund v Hier
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	klaßen Aller Gattung
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Buchstabieren Lesen Schreiben Singen Rechnen Wird Auch Eingeführt
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Winter Schul Dauret von Martiny biß Osteren
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Sommer Schul von Osteren biß Martiny
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	A B C Fragen Testament History Psalmen und Lieder
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Vorgescriben Wird
III.11	Schullehrer.	Alle Tag 6 stund
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	III. Personal-Verhältnisse.
III.11.b	Auf welche Weise?	Der Schulmeister ist bestellt von der Gemeind Mit Bewilligung Bürger Pfarers
III.11.c	Wie heißt er?	Adam Rietman
III.11.d	Wo ist er her?	von Lustorf aus Dem Thurgeu
III.11.e	Wie alt?	64 Jahr
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Eine Frau
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	13 Jahr
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	
III.12	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Jch Muß allerhand Arbeiten
III.12.a	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.b	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Sommer Und Winter 17
III.12.c	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	

IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?
IV.16	Einkommen des Schullehrers.
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?
IV.16.B.a	Schulgeldern?
IV.16.B.b	Stiftungen?
IV.16.B.c	Gemeindekassen?
IV.16.B.d	Kirchengütern?
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)

Bemerkungen

Anmerkung

Aus diesem allen ist zu Sehen: daß Der Schulmeister So Wohl als Die Gemeind: Unterstützung nötig hette Es falt der Gemeind Schwer und der Schulmeister Hat doch Wenig: Er ist Geneigt Mit Gottes Hilf alles beizutragen Waß Zur Verbeßerung der Lehre Erfordert Wird.

Fliesstextantworten

	Einkünfte Sind keine als im Winter vom kind 1 Groschen im Sommer in 3 Tagen 7 Ra[ppen]
	Sontags Schul Wird gehalten im Sommer
Oekonomie	Zur Verbeßerung kommen Nach 30 Francken vom bret in Basel
	[[Seite 2] Schulstube: Holz und Hauszins Muß Die Gemeind besorgen
	Einkomen an Geld: Frucht Wein, Zehnden Grund Zinsen und so Weiters Gar Nichts
Unterschrift	Bleibt Fehrners Jhr Untergebener Adam Rietung Schulmeister in Ramlsipurg Canton Basel

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1426, fol. 152-153v
Briefkopf	Ant Wort Auff Die Fragen Wegen Der Schul in Ramlsipurg
Transkriptionsdatum	22.11.2013
Datum des Schreibens	24.02.1799
Faksimile	2394BAR_B0_10001483_Nr_1426_fol_152-153v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Rietman
Verfasser Vorname	Adam
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Ramlinsburg				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Basel	Kanton 1780	Basel
Ortskategorie		Distrikt 1799	Liestal	Kanton 2015	Basel-Landschaft
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Ramlinsburg	Amt 2000	Liestal
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Bubendorf	Gemeinde 2015	Ramlinsburg
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	624573				
Geo. Länge	255403				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Ramlinsburg (ID: 3346)

Schultypus:
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben

2. Schule: Ramlinsburg (ID: 3573)

Schultypus:
Besondere Merkmale: Sonntagsschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds

Schulperiode

Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 7011)

Name: Rietman

Vorname: Adam

Weitere Informationen

Alter: 64

Geschlecht: Mann

Zivilstand: verheiratet

Hat er eine Familie?

Anzahl Kinder: 2

Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Lustdorf (TG)

Konfession:

Im Ort seit:

Lehrer seit: 1786 Jahren

Erstberuf: Keine Angaben

Zusatzberuf: Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben